

M Ü N D L I C H E A N F R A G E

FDP/FB-Fraktion
Holger Zastrow

Sitzung am: 01.03.2018

Gegenstand:

Radfahrstreifen (Schutzstreifen) auf der Chemnitzer Straße zwischen Nürnberger und Würzburger Straße

Fragen:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

nach einem Medienbericht der Sächsischen Zeitung vom 15.02.2018 soll der abmarkierte Fahrradstreifen (Schutzstreifen) auf der Chemnitzer Straße zwischen Nürnberger und Würzburger Straße wieder entfernt werden. Angeblich, so war es der Zeitung zu entnehmen, weil die Autofahrer immer wieder gegen die Straßenverkehrsordnung verstoßen würden. Da ich mich noch gut an die Diskussion zur Einführung genau dieses Fahrradstreifens (Schutzstreifens) erinnere, verwundert mich diese neue Entwicklung sehr.

Deshalb meine Fragen:

- 1) Wieso müssen die Radfahrstreifen (Schutzstreifen) auf der Chemnitzer Straße entfernt werden, hat sich die Rechtslage im Vergleich zur Einführung dieser Radfahrstreifen irgendwie geändert?
- 2) Wie viele Unfälle zwischen Radfahrern und Autofahrern gab es seit der Einführung dieser Radfahrstreifen auf dem betroffenen Abschnitt der Chemnitzer Straße?

Für die Beantwortung meiner Fragen bedanke ich mich im Voraus und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Nachfrage Herr Stadtrat Zastrow:

Okay, also habe ich richtig verstanden, die Entscheidung ist noch nicht getroffen? Ich würde es persönlich sehr schade finden, wenn man dort diese sehr innovative Lösung, die – das wäre

meine Frage an Sie – aus meiner Sicht trotzdem, dass es ein knapper, ja eine relativ schmale Straße ist, doch zu einer höheren Sicherheit, zumindest für Radfahrer führt und mir, ich kenn die Straße sehr gut, auch nicht bekannt ist, dass es dort so häufigen Unfällen zwischen Radfahrern, Autofahrern führen würde. Deswegen meine Frage, wie sehen Sie das? Ist es eigentlich trotz allem eine etwas höhere Sicherheit? Was ich nur noch drauf hinweisen will, es gibt andere Stellen, jetzt nicht in Dresden, aber an vielen anderen Orten z. B. in Radeberg, wo genau das selbe Prinzip angewandt wird und wenn die Straßenverkehrsordnung so streng ausgelegt würde, hätten wir an vielen Stellen überhaupt keine Radwege mehr, was glaube ich auch nicht im Sinne des Erfinders wäre.